



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Protokoll

ISIA Delegiertenversammlung

19. Juni 2018

in Garmisch-Partenkirchen, Deutschland

Ausbildungszentrum Deutscher Skilehrerverband, Grainau



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Caffi eröffnet um 13:50 Uhr die Delegiertenversammlung und stellt fest, dass 22 Nationen mit insgesamt 42 Stimmen anwesend sind. Damit liegt die einfache Mehrheit bei 22 (21+1) Stimmen.

Präsenz- und Stimmenliste:

	Nation	Marken 2018	Stimmen	Beitrag bezahlt	anwesend	Vertreten durch	Stimmrechte
1	Andorra	501	2	J	N		
2	Argentinien	700	2	J	N		
3	Australien	510	2	J	N		
4	Belgien	300	1	J	N		
5	Bosnien Herz.	52	1	J	N		
6	Bulgarien	250	1	J	J	Petar Iankov	1
7	Canada	500	1	J	J	Martin Jean	1
8	Chile	100	1	J	N		
9	Croatia	650	2	J	J	Tomislav Sepic	2
10	Czech Republic	500	1	J	J	Jiri Kotaska	1
11	Dänemark	510	2	J	J	Anders Olesen	2
12	Deutschland	3010	5	J	J	Wolfgang Pohl	5
13	Finnland	501	2	J	J	Timo Welsby	2
14	Griechenland	250	1	J	N		
15	Grossbritannien	1200	3	J	J	James Lister	3
16	Irland	120	1	J	J	Derek Tate	1
18	Israel	150	1	J	N		
19	Italien/Südtirol	1450	3	J	J	Claudio Zorzi	3
19	Japan	1057	3	J	J	Kiminobu Sugiyama	3
20	Korea	550	2	J	N		
21	Montenegro	150	1	J	N		
22	Neuseeland	500	1	J	N		
23	Niederlande	510	2	J	J	Philip De Koningh	2
24	Norwegen	400	1	J	N		
25	Polen	150	1	J	J	Krzysztof Zieba	1
26	Rumänien	205	1	J	J	Codru Popescu	1
27	Russland	510	2	J	J	Olga Darguzhas	2
28	San Marino	500	1	J	J	Corrado Sulsente	1
29	Schweden	330	1	J	N		
30	Schweiz	4000	5	J	J	Karl Eggen	5
31	Serbien	60	1	J	J	Neboisa Mitrovic	1
32	Slowakei	40	1	J	J	Jaroslav Pavelka	1
33	Slowenien	501	2	J	J	Sandi Murovec	2
34	Spanien	800	2	J	N		
35	Türkei	200	1	N	N		
36	Ungarn	50	1	J	J	Katalin Egri	1
37	USA	520	2	J	J	Erik Sheckleton	2
	Total	22.287	63		22		42



- 2. Genehmigung Protokoll ISIA Delegiertenversammlung vom 28.04.2017 in Samnaun, Schweiz**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung lag den Unterlagen, die die Nationen zu Beginn des ISIA Kongresses 2018 erhalten haben, bei. Präsident Caffi weist auf die Probleme bei der Erstellung des Protokolls hin, da dem damaligen Generalsekretär Dr. Reider nach der Versammlung in Samnaun seine schriftlichen Notizen abhandengekommen sind.

Es sind keine Anträge auf Änderung des Protokolls eingegangen.

Irland weist darauf hin, dass entgegen der Anwesenheitsliste nicht Pete Gillespie, sondern Derek Tate als offizieller Vertreter Irlands anwesend war. Diese Änderung wird eingefügt.

Das Protokoll gilt damit ohne Gegenstimme als genehmigt.
- 3. Berichte Präsident und Vizepräsidenten**

Präsident Caffi gibt einen Überblick auf die verschiedenen Themen und Aktivitäten seit der der Delegiertenversammlung im April 2017:

 - 5 Präsidiumssitzungen und diverse Skype-Meeting
 - Berufung des neuen Generalsekretärs Peter Hennekes, der ehrenamtlich für die ISIA tätig ist und dafür vom DSLV freigestellt wurde
 - Eröffnung des neuen ISIA Office in Grainau und Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Alena Bielke, die auch für den DSLV tätig ist
 - Erläuterung zur Situation mit den Nationen F, I, Ö nach deren Austritt aus der ISIA. Das ISIA Präsidium versucht in Gesprächen mit diesen Nationen, sie für eine Rückkehr zu gewinnen. Die Gespräche laufen unter der Verantwortung von Vizepräsident Europa Kiedaisch.

Die Vizepräsidenten berichten über das vergangene Jahr und die Entwicklung in ihren Regionen.
- 4. Bericht Generalsekretär**

Generalsekretär Peter Hennekes stellt seine Ideen und Zielsetzungen für die Zukunft der ISIA vor und ruft die Mitglieder zur aktiven und konstruktiven Beteiligung auf. Die stets offene und transparente Kommunikation liegt ihm neben dem inhaltlichen Fokus auf Sport, Profession und der weltweiten Gemeinschaft besonders am Herzen.
- 5. Vorstellung der Jahresrechnung 2017**

Präsident Caffi präsentiert die Jahresrechnung 2017 (Anlage) und erläutert die wichtigsten Positionen. Der Verlust in 2017 liegt bei sFr 12.455,68.
- 6. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüferin Evgenia Sedelnikova berichtet über die Rechnungsprüfung zur Jahresrechnung 2017 am 18.06.2018. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen und die Rechnungsprüfer empfehlen der Delegiertenversammlung, das Präsidium für das Jahr 2017 die Entlastung zu erteilen.
- 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2017**

Präsident Caffi ruft die Abstimmung über die Jahresrechnung 2017 auf.

Beschluss 1 / Jahresrechnung 2017

Die Delegiertenversammlung genehmigt ohne Gegenstimme die Jahresrechnung 2017 und erteilt dem Präsidium ebenfalls ohne Gegenstimme die Entlastung.
- 8. Vorstellung und Genehmigung des Budgets 2019**

Präsident Caffi stellt das Budget 2019 (Anlage) vor und erläutert die wichtigsten Punkte.



Beschluss 2 / Budget 2019

Die Delegiertenversammlung genehmigt ohne Gegenstimme das Budget für 2019. Der für 2019 geplante Verlust liegt bei sFr 15.900,-

9. Mitgliedsbeiträge 2019

Präsident Caffi verweist auf Ziffer 8 und den Vorschlag des Präsidiums, die Mitgliedsbeiträge 2019 unverändert zu belassen. Das Präsidium wird die Ergebnisse aus den Diskussionen in den Workshops am Vormittag auswerten, konkrete Vorschläge erarbeiten und den Nationen vorlegen. Bei der nächsten Delegiertenversammlung 2019 in Pamporovo wird dann über die Veränderungen und über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2020 entschieden.

10. Bericht der Technischen Kommission

Vizepräsident Kiedaisch informiert über die Arbeit der Technischen Kommission. Als Vizepräsident Europa ist er für diese Kommission verantwortlich. Tomislav Sepic führt diese Kommission operativ und wird von aktuell 10 Mitgliedern aus diversen Mitgliedsnationen unterstützt. Eine der Hauptaufgaben der Kommission ist es, die Qualität der ISIA und ihrer Ausbildungsstandards, die weltweit gültig sind, darzustellen und zu vertreten.

Sepic erläutert im Detail die Arbeit in der Technischen Kommission und informiert insbesondere über

- den Speedtest Snowboard in Chile

- den Beobachterstatus der Ukraine, wo allerdings seit einiger Zeit keine Kontakte bestehen bzw. Aktivitäten zu verzeichnen sind. Es stellt sich die Frage, wie lange die Ukraine den Beobachterstatus noch behalten soll

- die Überarbeitung der Kriterien, die für eine Tätigkeit in der TK vorausgesetzt werden

- die Frage der Finanzierung. Diese ist derzeit noch offen, da die Inspektionen der ISIA viel Geld kosten. Entsprechende Vorschläge des Präsidiums werden bis Ende 2018 vorgelegt

11. Aufnahme gesuche neuer Mitglieder

Vizepräsident Kiedaisch weist darauf hin, dass aktuell Ukraine, Lettland und China einen Status als Beobachter haben. Es liegen derzeit keine konkreten Aufnahme gesuche vor.

12. Anträge

Es liegen keine Anträge aus den Mitgliedsnationen vor.

Caffi informiert, dass das Präsidium auf Basis der Rückmeldungen aus den Workshops am Vormittag seinen Antrag auf Änderung der Ermittlung der Stimmrechte zurück. Die Ergebnisse aus den Workshops werden den Mitgliedsnationen im Nachgang der Delegiertenversammlung mitgeteilt, erörtert und bei der nächsten DV 2019 in Pamporovo zur Entscheidung vorgelegt.

13. ISIA Minimumstandard – neue Regeln

Präsident Caffi begründet die Änderung der Mindeststandards. Die vorgeschlagenen Änderungen sollen sicherstellen, dass die beschlossene Änderung schriftlich fixiert wird, um Missverständnisse auf Seiten der Mitglieder zu vermeiden. Er stellt klar, dass die Juristische Kommission (unter der Leitung von Egri) die Aufgabe erhalten hat, die zu beschließenden Änderungen zu definieren.

Egri stellt den Vorschlag des Präsidiums zu Anpassungen des ISIA Minimumstandards vor (Anlage).

Nach Ende der Aussprache zu dem vorliegenden Antrag stellt Egri diesen zur Abstimmung.

Beschluss 3 / ISIA Minimumstandard

Die Delegiertenversammlung genehmigt ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung (Großbritannien) die Anpassungen. In der Anlage befindet sich der neue ISIA Qualitätsstandard (Anlage).



14. Situation in Europa

Kotaska informiert über die aktuelle Situation in Europa auf dem Weg zu einem Delegierten Rechtsakt, der die gegenseitige Anerkennung von Berufsskil Lehrern in Europa ab Winter 2018-19 regeln wird. Präsident Caffi erläutert die Position des Präsidiums in diesem Punkt. Sollte die Europäische Kommission den Delegierten Rechtsakt erlassen, wird das ISIA Präsidium der Delegiertenversammlung vorschlagen, die bestehenden Grundlagen, ISIA Speedtest und ISIA Sicherheitstest, die für den Erhalt des ISIA Card Standards nachgewiesen werden, durch den Eurotest und den Euro-Sicherheitstest zu ersetzen. Dies gelte dann vermutlich für die ISIA Mitglieder in Europa als verbindlich und für die Mitglieder außerhalb Europas eher freiwillig. Die konkrete Umsetzung kann erst besprochen werden, wenn die Entscheidung in Brüssel getroffen wurde.

Auf die Rückfrage von GB erklärt Caffi, die ISIA sei offen und dazu bereit, der ISIA DV vorzuschlagen, die gemeinsamen Prüfungen Eurotest und Euro-Sicherheitstest im Delegierten Rechtsakt in die ISIA Statuten für den ISIA Card Standard zu übernehmen. Die Entscheidung hierüber trifft die DV. Bulgarien fordert die ISIA auf, zu prüfen, ob die ISIA eine aktivere Rolle im Rahmen der Entwicklung des EQF (European Qualifying Framework) einnehmen könnte. Caffi sagt zu, dies im Präsidium zu prüfen.

15. ISIA Database

Präsident Caffi stellt den aktuellen Stand der Database vor und weist auf die Vorgaben in den Statuten der ISIA hin, was die Eingabe und die Stimmrechte betrifft. Das Präsidium ist derzeit damit befasst, die Database den Grundlagen der EU-Datenschutz-Grundverordnung anzupassen.

Polen regt ein technisches Meeting mit internationalen Experten an, um sich über die technischen Möglichkeiten abzustimmen und einen umfassenden Nutzen zu erreichen. Jede Nation hat einen Login erhalten und kann Skilehrer eigenständig verwalten. Es können einzelne Skilehrer oder Gruppen von Skil Lehrern gleichzeitig bearbeitet werden.

Kaffepause 20 min.

16. Interski 2019 in Pamporovo, Bulgarien

Petar Iankov informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen, stellt das Programm vom Interski-Kongress (17.- 22.03.2019) in Pamporovo vor und bittet alle noch nicht registrierten Nationen, ihre Anmeldung innerhalb der gesetzten Frist abzugeben.

Präsident Caffi weist darauf hin, dass die ISIA für die Durchführung der „Interski Skischule“ verantwortlich ist und damit die Möglichkeit bietet, die ISIA und ihre Mitgliedsnationen über die gesamte Dauer des Kongresses mit dem für alle wichtigen Thema „Skiunterricht mit und für Kinder“ zu positionieren.

17. ISIA Weltmeisterschaften 2021

Präsident Caffi informiert, dass aktuell noch keine Anfragen bzw. Bewerbungen für die Durchführung der ISIA Skilehrer WM 2021 vorliegen. Das Präsidium nimmt offizielle Bewerbungen bis zum 19.03.2019 um 20:00 Uhr entgegen. Die Vergabe erfolgt dann im Rahmen der ISIA Delegiertenversammlung am 20.03.2019 in Pamporovo.

18. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen unter Verschiedenes vor.



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Präsident Caffi schließt die Versammlung um 16:15 Uhr.

Präsident
Vittorio Caffi

Generalsekretär
Peter Hennekes



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Protokoll

ISIA Delegiertenversammlung

28. April 2017

in Samnaun, Schweiz

Restaurant Sattel-Panorama



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Campell eröffnet die Delegiertenversammlung. Weitere Redner: Interskopräsident Melmer und Terribilini als Vertreter des Schweizer Präsidenten Eggen.

Präsenz- und Stimmenliste:

	Land	Marken	Stimmen	Bezahlt			Anwesend	Vertreten durch	Stimmrechte
1	Andorra	501	2	J	J	J	J	Victor Iriarte	2
2	Argentinien	700	2	J	J	J	J	Martin Bacer	2
3	Australien	510	2	J	J	J	J	Michal Bierczynski	2
4	Belgien	300	1	J	J	N			0
5	Bosnien Herz.	46	1	J	J	J	J	Dimitriy Muha	1
6	Bulgarien	500	1	J	J	J	J	Petar Grouev Iankov	1
7	Canada	500	1	J	J	J	J	Martin Jean	1
8	Chile	100	1	J	J	J	J		1
9	Croatia	505	2	J	J	J	J	Tomislav Sepic	2
10	Czech Republic	500	1	J	J	J	J	Libor Knot	1
11	Dänemark	510	2	J	J	N			0
12	Deutschland	3010	5	J	J	J	J	Norbert Haslach	5
13	Finnland	501	2	J	J	J	J	Timo Welsby	2
14	Griechenland	250	1	J	J	N			0
15	Grossbritannien	1200	3	J	J	J	J	James Lister	3
16	Holland	510	2	J	J	J	J	Philip De Koningh	2
17	Irland	120	1	J	J	J	J	Pete Silver Gillespie	1
18	Israel	150	1	J	J	N			0
19	Italien/Südtirol	2065	4	J	J	J	J	Claudio Zorzi	4
20	Japan	1065	3	J	J	J	J	Kiminobu Sugiyama	3
21	Liechtenstein	0	0	N	N	N			0
22	Korea	550	2	J	J	J	J	Kim Donghwan	2
23	Montenegro	150	1	J	J	J	J	Lekovic Mileta	1
24	Neuseeland	500	1	J	J	J	J	Peter Clinton Baker	1
25	Norwegen	400	1	J	J	J	J	Björn Ove Larsen	1
26	Polen	150	1	J	J	J	J	Krzysztof Zieba	1
27	Rumänien	205	1	J	J	J	J	CodruPopesku	1
28	Russland	510	2	J	J	J	J	Tatiana Dunaeva	2
29	San Marino	500	1	J	J	J	J	Umberto Ballin	1
30	Schweden	330	1	J	J	J	J	Johan Malmsten	1
31	Schweiz	4500	6	J	J	J	J	Karl Eggen	6
32	Serbien	60	1	J	J	J	J	Neboisa Mitrovic	1
33	Slowakei	40	1	J	J	J	J	Jaroslav Pavelka	1
34	Slowenien	501	2	J	J	J	J	Sandi Murovec	2
35	Spanien	800	2	J	J	J	J	Diego Munera	2
36	Türkei	200	1	J	J	N			0
37	Ungarn	50	1	J	J	J	J	Katalin Egri	1
38	USA	520	2	J	J	J	J	Erik Sheckleton	2
	Total	23.311	65				32		59

Es sind 32 von 38 Nationen mit 59 von insgesamt 65 Stimmen vertreten.



2. Genehmigung Protokoll ISIA Delegiertenversammlung vom 08.04.16 in Lenzerheide

Es sind keine Anträge auf Änderung eingegangen. Das Protokoll gilt als genehmigt.

3. Berichte

Präsident Campell gibt einen Rückblick auf die verschiedenen Themen seiner Amtszeit und über die Herausforderungen der ISIA. Die Vizepräsidenten berichten über die letzten Jahre und die Entwicklung in ihren Regionen.

4. ISIA Database

Der aktuelle Stand der Database wird vorgestellt. Jede Nation hat einen Login erhalten und kann Skilehrer eigenständig verwalten. Es können einzelne Skilehrer oder Gruppen von Skilehrern gleichzeitig bearbeitet werden.

5. Interski Pamporovo Informationen

Petar Iankov stellt Interski Pamporovo vor und beantwortet Fragen hierzu.

6. Anträge

a) Anpassung/ Änderung/ Ergänzung der Geschäftsordnung II/§2 Stimmrecht und II§5-6 Wahlen

Der Antrag von Katalin Egri /Ungarn wird abgelehnt.

7. Bericht Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen und bestätigen eine vorbildliche Buchführung.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Präsidiums

Die Jahresrechnung wird vorgestellt und erörtert. Dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird von der Delegiertenversammlung genehmigt (einstimmig).

Dem Antrag auf Entlastung Präsidium wird von der Delegiertenversammlung zugestimmt (einstimmig).

9. Budget 2018

Das Budget 2018 wird vorgestellt und genehmigt.

10. Mitgliedsbeiträge

Das Präsidium sieht derzeit keine Notwendigkeit die Mitgliedsbeiträge anzupassen. Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

11. Aufnahme neuer Mitglieder

Es werden keine neuen Mitglieder aufgenommen.

Den Status Observer haben weiterhin: Ukraine, Mazedonien, Lettland, Albanien und China.



12. Varia

a) Status Südtirol in der ISIA

Nach mehrfachen Wortmeldungen zum aktuellen Status der Mitgliedschaft von Südtirol wird ein Antrag von Deutschland formuliert:

Antrag DSLV durch Peter Hennekes: Die Vertretung der Berufsskilehrer von Südtirol durch den regionalen Berufsskilehrerverband wird als offizielles Mitglied in der ISIA anerkannt.

Wenn der nationale Berufsskilehrerverband (AMSI) über einen Wiedereintritt positiv entschieden hat und Südtirol weiterhin Mitglied in AMSI ist, endet die Mitgliedschaft bei Wiedereintritt von AMSI in die ISIA automatisch.

Der Antrag wird von den Delegierten positiv entschieden und genehmigt. Südtirol stimmt diesem Vorgehen zu.

b) Bekanntgabe der bereits gemeldeten Kandidaten für die Wahlen am 29.04.2017.

Nachmeldungen oder Änderungen sind bis 21:00 Uhr am 28.04.2017 beim Generalsekretär einzureichen.



WAHLVERSAMMLUNG 29.04.2017 - 11:00

13. Eröffnung und Präsenzkontrolle

Die Wahlversammlung beginnt am 29. April 2017 um 11:00 im Restaurant Sattel-Panorama in Samnaun – Schweiz.

Präsenz- und Stimmenliste:

	Land	Marken	Stimmen	Bezahlt		Anwesend	Vertreten durch	Stimmrechte
1	Andorra	501	2	J	J	J	Victor Iriarte	2
2	Argentinien	700	2	J	J	J	Martin Bacer	2
3	Australien	510	2	J	J	J	Michal Bierczynski	2
4	Belgien	300	1	J	J	N		0
5	Bosnien Herz.	46	1	J	J	J	Dimitriy Muha	1
6	Bulgarien	500	1	J	J	J	Petar Grouev Iankov	1
7	Canada	500	1	J	J	J	Martin Jean	1
8	Chile	100	1	J	J	J		1
9	Croatia	505	2	J	J	J	Tomislav Sepic	2
10	Czech Republic	500	1	J	J	J	Libor Knot	1
11	Dänemark	510	2	J	J	N		0
12	Deutschland	3010	5	J	J	J	Norbert Haslach	5
13	Finnland	501	2	J	J	J	Timo Welsby	2
14	Griechenland	250	1	J	J	N		0
15	Grossbritannien	1200	3	J	J	J	James Lister	3
16	Holland	510	2	J	J	J	Philip De Koningh	2
17	Irland	120	1	J	J	J	Pete Silver Gillespie	1
18	Israel	150	1	J	J	N		0
19	Italien/Südtirol	2065	4	J	J	J	Claudio Zorzi	4
20	Japan	1065	3	J	J	J	Kiminobu Sugiyama	3
21	Liechtenstein	0	0	N	N	N		0
22	Korea	550	2	J	J	J	Kim Donghwan	2
23	Montenegro	150	1	J	J	J	Lekovic Mileta	1
24	Neuseeland	500	1	J	J	J	Peter Clinton Baker	1
25	Norwegen	400	1	J	J	J	Björn Ove Larsen	1
26	Polen	150	1	J	J	J	Krzysztof Zieba	1
27	Rumänien	205	1	J	J	J	CodruPopesku	1
28	Russland	510	2	J	J	J	Tatiana Dunaeva	2
29	San Marino	500	1	J	J	J	Umberto Ballin	1
30	Schweden	330	1	J	J	J	Johan Malmsten	1
31	Schweiz	4500	6	J	J	J	Karl Eggen	6
32	Serbien	60	1	J	J	J	Neboisa Mitrovic	1
33	Slowakei	40	1	J	J	J	Jaroslav Pavelka	1
34	Slowenien	501	2	J	J	J	Sandi Murovec	2
35	Spanien	800	2	J	J	J	Diego Munera	2
36	Türkei	200	1	J	J	N		0
37	Ungarn	50	1	J	J	J	Katalin Egri	1
38	USA	520	2	J	J	J	Erik Sheckleton	2
	Total	23.311	65			32		59

Es sind 32 von 38 Nationen mit 59 von insgesamt 65 Stimmen vertreten.



14. Bestimmung des Wahlkomitees (3 Mitglieder)

Die Wahlversammlung bestimmt das Wahlkomitee einstimmig wie folgt:

Dr. Hugo Reider, Generalsekretär als Vorsitzender

Eduardo Roldan, Spanien, als Beisitzer sowie Franco Moro, Schweiz, als Beisitzer.

15. Bekanntgabe der Kandidaturen und Vorstellung der Kandidaten

ISIA PRÄSIDENT

Verband	Name
ARG-AADIDES	Bacer Martin
IRL-IASI	Caffi Vittorio

VIZEPRÄSIDENT EUROPA

Verband	Name
IRL-IASI	Caffi Vittorio
BG-BSS	Iankov Petar
D-DSLV	Kiedaisch Valentin
HR-HZUTS	Sepic Tomislav

VIZEPRÄSIDENT AMERIKA

Verband	Name
CAN-CSIA	Jean Martin

VIZEPRÄSIDENT PAZIFISCHER RAUM

Verband	Name
NZ-NZSIA	Clinton-Baker Peter
JAP-SIA	Sugiyama Kiminobu

SCHATZMEISTER

Verband	Name
IRL-IASI	Caffi Vittorio
H-SMSZ	Egri Dr. Katalin
CZ-APUL	Kotaska Jiri

BEISITZER

Verband	Name
IRL-IASI	Caffi Vittorio
H-SMSZ	Egri Dr. Katalin
D-DSLV	Kiedaisch Valentin
CZ-APUL	Kotaska Jiri
SLO-SIAS-ZUTS	Murovec Sandi
GB-BASI	Renouf Dave
S-SSIA	Ruder Kjell
HR-HZUTS	Sepic Tomislav
JAP-SIA	Sugiyama Kiminobu
CH-SSSV	Terribilini Mauro
FIN-FNASI	Welsby Timo
SDT/I-LBKS	Zorzi Claudio

RECHNUNGSPRÜFER

Verband	Name
E-AEPEDI	Munera Diego
RUS-NRLI	Sedelnikova Evgenia



16. Wahlen

a) 1 Präsident:

Abgegebene Stimmen:	59
Ungültig:	1
Leer:	3
Vittorio Caffi:	28
Martin Bacer:	27
Gewählt als ISIA Präsident: Vittorio Caffi	

b) 1 Vize Präsident Europa

Vittorio Caffi, der zum Präsidenten gewählt wurde, fällt als Kandidat weg und Tomislav Sepic zieht seine Kandidatur zurück:

Abgegebene Stimmen:	59
Ungültig:	0
Leer:	0
Valentin Kiedaisch:	36
Petar Iankov:	23
Gewählt als ISIA Vize Präsident Europa: Valentin Kiedaisch	

b) 1 Vize Präsident Amerika:

Es steht nur ein einziger Kandidat zur Wahl, Martin Jean.

Der Wahlleiter fragt, ob die Versammlung mit einer offenen Wahl durch Handhebung einverstanden ist, was einstimmig bejaht wird.

Martin Jean wird einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung zum Vize Präsident Amerika gewählt.

c) 1 Vize Präsident Pazifischer Raum:

Abgegebene Stimmen:	58
Ungültig:	0
Leer:	0
Kiminobu Sugiyama	35
Peter Clinton Baker:	23
Gewählt als ISIA Vize Präsident Pazifischer Raum: Kiminobu Sugiyama	

d) 1 Schatzmeister:

Abgegebene Stimmen:	59
Ungültig:	0
Leer:	0
Katalin Egri	31
Jiri Kotaska:	28
Gewählt als Schatzmeister: Katalin Egri	



e) 4 Beisitzer

Die bereits in den vorhergehenden Wahlgängen in eine andere Funktion gewählten Kandidaten fallen für diese Wahl automatisch weg.

Mauro Terribillini und Dave Renouf ziehen ihre Kandidatur zurück.

Abgegebene Stimmen: 59 (4 unterschiedliche Namen pro Stimmzettel möglich)

Ungültig: 0

Leer: 0

Timo Welsby 41

Jiri Kotaska: 37

Tomislav Sepic 34

Sandi Murovec 33

Kjel Ruder 26

Claudio Zorzi 23

Gewählt als Beisitzer sind:

Timo Welsby

Jiri Kotaska

Tomislav Sepic

Sandi Murovec

f) Rechnungsprüfer:

Es stehen nur 2 Kandidaten zur Wahl, die Versammlung ist mit einer offenen Abstimmung einverstanden.

Als Rechnungsprüfer werden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt:

Evgenia Sedelnikova

Diego Munera

17. Verkündung der Wahlergebnisse

Die Wahlkommission bestätigt den satzungsgemäßen Verlauf der Wahlen und gibt die Zusammensetzung des neuen ISIA Präsidium für die Amtsperiode 2017 – 2021 bekannt:

Funktion	Name	Land/Verband
ISIA Präsident	Vittorio Caffi	IRL-IASI
Vize Präsident Europa	Valentin Kiedaisch	D-DSLV
Vize Präsident Amerika	Martin Jean	CAN-CSIA
Vize Präsident Paz.Raum	Kiminobu Sugiyama	JAP-SIA
Schatzmeister	Katalin Egri	H-SMSZ
Beisitzer	Timo Welsby	FIN-FNASI
	Jiri Kotaska	CZ-APUL
	Tomislav Sepic	HR-HZUTS
	Sandi Murovec	SLO-SIAS-ZUTS
Rechnungsprüfer	Evgenia Sedelnikova	RUS-NRLI
	Diego Munera	E-AEPEDI



18. Amtsübergabe des scheidenden Präsidenten und des Präsidiums an die neu Gewählten

Scheidender Präsident Riet Campell übergibt mit einem Händedruck und den besten Glückwünschen die Amtsgeschäfte an den neuen Präsidenten Vittorio Caffi und an das neu gewählte Präsidium. Er bedankt sich beim alten Präsidium für die gute Zusammenarbeit, welches sich von der Versammlung verabschiedet.

Vittorio Caffi übernimmt als neuer Präsident und da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt er die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er bedankt sich seinerseits bei allen Delegierten für den Vertrauensvorschuss, bei Swiss Snowsports, dem TV Samnaun und der Technik für die gute Organisation, bei den Dolmetscherinnen für ihre Geduld und überhaupt bei allen Teilnehmern.

Präsident
Vittorio Caffi

Protokollführer
Valentin Kiedaisch



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

BILANZ

AM 31 DEZEMBER 2017
AM 31 DEZEMBER 2016

ERFOLGSRECHNUNG

1. JANUAR 2017 - 31 DEZEMBER 2017
1. JANUAR 2016 - 31 DEZEMBER 2016



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

ERFOLGSRECHNUNG 2017 / 2016

Ertrag	2017 sFr.		2016 sFr.	
Beiträge der Nationen	56.287,05		55.689,80	
Diverse Einnahmen	2.473,79		399,78	
Kongresskosten Teilnehmer	0,00		24.475,95	
ISIA Card	195,15		412,65	
Abzeichen	0,00		198,00	
Debitorenverlust	-1.250,00		0,00	
Zinsertrag	43,80		44,75	
Kursdifferenz Eurokonto	-280,16		-445,45	
Total Ertrag	57.469,63	100,00%	80.775,48	100,00%
Aufwand				
Sekretariat	1.491,30		6.742,70	
Entschädigung Büro	1.800,00		4.320,00	
Steuern	347,90		318,65	
Präsidium und Kommissionen	15.789,35		13.577,93	
WM und INTERSKI	13.137,75		0,00	
Kongresse (inkl. DV/Dolmetscher)	10.580,65		7.882,80	
Kongresskosten Teilnehmer	0,00		21.745,00	
ISIA Database	18.427,95		5.842,20	
ISIA Card	385,00		214,50	
Porti, Tel./Fax, Büromaterial	312,85		414,45	
Website	3.335,40		1.571,05	
ISIA-Marken/-Geschenke	2.593,15		2.794,25	
Übersetzungen	730,70		9.580,55	
Beiträge an Verbände	527,15		53,85	
Bankspesen	426,16		608,70	
allg. Unkosten	40,00		0,00	
Total Aufwand	69.925,31	121,68%	75.666,63	93,69%
Verlust	-12.455,68	-21,68%	5.108,85	6,32%



DEBITOREN AM 31.12.2017

Debitor	sFr.
Türkei Beitrag	1.000,00
Türkei Porto	11,00
Chile Porto	15,00
ISIA-Card Spanien	56,00
Spanien Porto	5,00
ISIA-Card Dänemark	8,00
Dänemark Porto	5,00
ISIA-Card Norwegen	8,00
Norwegen Porto	5,00
Total	1.113,00



Profit and Loss Account 01.01.–31.12.2017 / Budget 2018/2019

	Account 2016 CHF	Budget 2017 CHF	Account 2017 CHF	Budget 2018 CHF	Budget 2019 CHF
Receipts					
Nations' contributions	55.689,80	50.000,00	56.287,05	50.000,00	54.000,00
Various receipts	399,78	0,00	2.473,79	500,00	400,00
Congresses (incl. DA/ Interpreters)	0,00	0,00			0,00
Congress costs participants	24.475,95	0,00			0,00
Technical Events	0,00	5.000,00		5.000,00	0,00
Commissions/Controlling	0,00				5.000,00
ISIA Database	0,00	5.000,00			0,00
ISIA Card	412,65	2.000,00	195,15	5.000,00	1.000,00
Badges	198,00	2.000,00		2.000,00	1.000,00
Debtors loss			-1.250,00		
Interests	44,75	100,00	43,80	100,00	100,00
Change (difference € account)	-445,45		-280,16		
Sponsoring					1.000,00
Total	80.775,48	64.100,00	57.469,63	62.600,00	62.500,00
Expenses					
Secretary's office	6.742,70	6.500,00	1.491,30	6.500,00	0,00
Office	4.320,00	4.500,00	1.800,00	4.500,00	11.000,00
Employee					11.000,00
Taxes	318,65	250,00	347,90	300,00	300,00
Presidium/Commissions	13.577,93	15.000,00	15.789,35	14.000,00	14.000,00
World Championships/Interski			13.137,75		3.000,00
Congresses (incl. DA/ Interpreters)	7.882,80	10.000,00	10.580,65	8.000,00	
Congress costs participants	21.745,00		0,00		
Commissions/Controlling		6.000,00		5.000,00	5.000,00
Technical Events				5.000,00	5.000,00
ISIA Database	5.842,20	5.000,00	18.427,95	4.000,00	2.000,00
ISIA Card	214,50		385,00	500,00	500,00
Printed Matter		1.000,00		1.000,00	5.000,00
Postage, telephony, office material, etc	414,45	2.000,00	312,85	1.000,00	1.000,00
Website	2.794,25	1.000,00	3.335,40	1.000,00	2.000,00
ISIA Stamps/Presents Until 2018	1.571,05	5.000,00	2.593,15	5.000,00	
ISIA Stamps					1.400,00
Translations	9.580,55	4.000,00	730,70	5.000,00	4.000,00
Contribution to Associations	53,85	1.000,00	527,15	500,00	500,00
Banking fees	608,70	800,00	426,16	700,00	700,00
Costs			40,00		
Badges		1.000,00		1.000,00	1.000,00
Overheads		1.000,00		1.000,00	1.000,00
Debtors loss Database					
Marketing/Promotion					10.000,00
Total	75.666,63	64.050,00	69.925,31	64.000,00	78.400,00
Profit/Loss	5.108,85	50,00	-12.455,68	-1.400,00	-15.900,00



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Qualitätsstandards für ISIA- Marke und ISIA-Card

Stand: 23.07.2018



Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
 2. ISIA-Marke
 - 2.1. Technik
 - 2.2. Sicherheit auf und neben den Pisten
 - 2.3. Methodik/Didaktik
 - 2.4. Erste Hilfe
 - 2.5. Tourismus, Marketing, Kommunikation, grundlegende Rechte
 - 2.6. Fremdsprache
 - 2.7. Umwelt und Natur
 - 2.8. Geschichte und Kultur
 3. ISIA-Card
 - 3.1. ISIA-Test Technik
 - 3.2. ISIA-Test Sicherheit
 4. Ausbildungsdauer
 5. Fortbildung
 6. Kontrolle
 7. Legitimation
 8. Grundlagen
 9. Inkrafttreten
- Anhang I:**
10. ISIA-Anforderungsstufen
- Anhang II:**
11. ISIA-Test Technik



1. Präambel

Dieses Reglement regelt mit dem ISIA-Minimumstandard die Voraussetzungen für die Vergabe der ISIA-Marke, respektive der ISIA-Card.

Die **ISIA** will mit dem ISIA-Minimumstandard die Ausbildung der Schneesportlehrer unterstützen sowie die Qualität und Sicherheit weltweit fördern.

Der ISIA-Minimumstandard orientiert sich an den Zielen des Kopenhagener Prozesses (European Credit System for Vocational Education and Training [ECVET], Anhang I) und konkret an den ISIA-Anforderungsstufen 1 - 3.

Der ISIA-Minimumstandard gibt keinen Anspruch auf die gegenseitige Anerkennung der jeweiligen nationalen Berufsausbildungen durch die staatlichen Behörden.

Kandidaten, welche in ihrem Land die nationale Schneesportlehrausbildung absolviert und die entsprechenden Qualitätsstandards erfüllt haben sowie in ihrem Herkunftsland als Berufsschneesportlehrer mit kommerziellem Interesse arbeiten können, haben das Recht, die ISIA-Marke respektive die ISIA-Card zu beziehen. Ausschließlich Kandidaten mit der höchsten nationalen Schneesportlehrerqualifikation haben das Recht, die ISIA-Card zu beziehen.

Die Kontrolle der Voraussetzungen unterliegt der **ISIA**.

2. Minimumstandard ISIA-Marke

2.1. Technik

Der Kandidat muss alle Gästekategorien (Kinder bis Senioren) in der Gruppe sowie im Privatunterricht unterrichten können. Er beherrscht die technischen Formen bis zur Stufe Könner und kann sie im schwierigen Gelände funktionell fahren und erklären. Er kann in mehreren Disziplinen unterrichten.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.2. Sicherheit auf und neben der Piste

Der Kandidat muss Winter- und Gebirgsgefahren (Wetter, Lawinen, Gelände) richtig einschätzen, sich entsprechend verhalten und bei einem Unfall die Sofortmaßnahmen einleiten können. Der Kandidat kennt die FIS Regeln und kann sie umsetzen.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.3. Methodik/Didaktik

Der Kandidat beherrscht die lehr- und lernrelevanten Faktoren für Unterricht und Training und kann sie in Theorie und Praxis anwenden und umsetzen.

ISIA-Anforderungsstufe 3



2.4. Erste Hilfe

Der Kandidat kennt die Grundsätze für Erste Hilfe bei Schneesportunfällen, er kann sie einsetzen und kennt die Sofortmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Alarmierung.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.5. Tourismus, Marketing, Kommunikation, grundlegende Rechte

Der Kandidat versteht die Bedeutung von Qualität im Tourismus. Er kennt die wichtigsten Grundsätze im Marketing und kann seine Kommunikation situationsgerecht anpassen. Er kennt die grundlegenden Rechte und Pflichten eines kommerziellen Gästeführers und kann weitere aus den gesetzlichen Vorlagen ableiten und konkret anwenden.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.6. Fremdsprache

Der Kandidat kann mindestens in einer Fremdsprache unterrichten.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.7. Umwelt und Natur

Der Kandidat kennt die Regeln im Umgang mit Umwelt und Natur und kann rücksichtsvoll damit umgehen.

ISIA-Anforderungsstufe 2

2.8. Geschichte und Kultur

Der Kandidat kennt die nationale Schneesportgeschichte sowie nationale und internationale Schneesportlehrer-Organisationen und deren Aufgaben.

ISIA-Anforderungsstufe 2

3. ISIA-Card

Die ISIA-Card ist die höchste Schneesportlehrer Auszeichnung, welche die ISIA vergibt. Um diese zu erreichen, müssen die Qualitätsstandardziele von Kapitel 2 (ISIA-Marke) vertieft ausgebildet werden und zusätzlich der ISIA Test-Technik und ISIA Test-Sicherheit erfolgreich abgeschlossen werden.

3.1. ISIA Test-Technik

Der Kandidat ist technisch, methodisch und polysportiv ausgebildet. Er kann die technischen Formen bis zur höchsten Stufe (Könner) kompetent unterrichten. Dazu kommt das Bestehen des Renntestes mit genormten, messbaren Vorgaben in der Hauptdisziplin.

ISIA-Anforderungsstufe 3



3.2. ISIA Test-Sicherheit

Der Kandidat kann Touren mit Gästen abseits der Piste (keine Gletscher- und Felstouren) selbständig planen und durchführen. Er kennt die nötigen Geräte (Kompass, Höhenmeter, geographische Karten, Lawinenschüttetengerät, Sondierstangen usw.) und Methoden, um die Lawinensituation zu analysieren, und kann die notwendigen Schlüsse ziehen. Er kann die Lawinenbulletins und die Wettervorhersagen lesen, verstehen und interpretieren. Bei einem Unfall kann er die Sofortmaßnahmen treffen, die Rettung koordinieren und Erste Hilfe leisten.

ISIA-Anforderungsstufe 3

4. Ausbildungsdauer

Wer in die Ausbildung eintritt, muss bereits über ein hohes technisches Können in den Schneesportdisziplinen verfügen. Ausgehend vom hohen Eintrittsstandard muss für das Erreichen der ISIA-Marke eine Ausbildungsdauer von mindestens 320, und für die ISIA-Card insgesamt von mindestens 450 Stunden gerechnet werden.

2/3 der Zeit sollen auf Schnee, 1/3 im Theorieraum stattfinden.

10% der Ausbildungszeit können in einem Berufsbildungs-Praktikum absolviert werden.

5. Fortbildung

Um den erreichten Status beizubehalten, müssen die Schneesportlehrer die Fortbildungskurse ihrer nationalen Organisation besuchen und bestehen. Der Besuch des Fortbildungskurses ist vom jeweiligen nationalen Verband im Erkennungsausweis des Schneesportlehrers einzutragen und zu registrieren.

Wer die Fortbildung nicht besucht, verfällt in den inaktiven Zustand als Schneesportlehrer und hat kein Anrecht auf die ISIA-Marke respektive die ISIA-Card. Durch den Wiederbesuch eines Fortbildungskurses wird er wiederum aktiv.

Die Fortbildung hat eine Dauer von 1 Tag pro Jahr, oder 2 Tage alle 2 Jahre.

6. Kontrolle

Die **ISIA** behält sich das Recht vor, Aus- und Weiterbildungskurse in den Mitgliederverbänden zu besuchen, zu kontrollieren und zu prüfen ob die Standards eingehalten werden.

Von der **ISIA** genormte Prüfungen (ISIA-Test Technik) müssen öffentlich kommuniziert und für alle Berechtigten zugänglich sein.

Bei neuen Gesuchen um Mitgliedschaft muss der **ISIA** die Gelegenheit gegeben werden, während mindestens 3 Jahren die Ausbildung besuchen zu können, bevor die Aufnahmegesuche behandelt werden. Während dieser Zeit können die Gesuchsteller den Status eines Beobachters in der **ISIA** erhalten.



Der ISIA-Geschäftsstelle ist jederzeit Auskunft über die abgegebenen ISIA-Marken zu gewährleisten.

Die ISIA-Geschäftsstelle führt für die Inhaber der ISIA-Card ein zentrales Register. Die ISIA-Mitgliederverbände können hier Auskünfte über den rechtmäßigen Besitz einer ISIA-Card abklären. Vorbehalten bleiben Auflagen des Datenschutzes.

Die Abgabe der ISIA-Marke und ISIA-Card ist kostenpflichtig.

7. Legitimation

Schneesportlehrer, die mit Erfolg die jeweiligen nationalen Ausbildungen und Prüfungen abgeschlossen haben, welche dem ISIA-Minimumstandard für die Abgabe der ISIA-Marke oder ISIA-Card entsprechen, erhalten über den jeweiligen Mitgliedsverband die ISIA-Marke respektive die ISIA-Card sowie das Abzeichen der **ISIA**.

Ausschließlich Schneesportlehrer mit der höchsten nationalen Schneesportlehrerqualifikation haben das Recht, die ISIA-Card zu beziehen.

8. Grundlagen

ISIA Statuten

Kopenhagener Prozesse ECVET (European Credit System for Vocational and Education Training)

Vergabeordnung für ISIA-Marke und ISIA-Card

ISIA-Anforderungsstufen 1–3

9. Inkrafttreten

Dieser ISIA-Minimumstandard über die ISIA-Marke und die ISIA-Card treten mit der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2008 in Jesolo/Italien in Kraft.

Anpassungen zum ISIA Qualitätsstandard treten mit der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2018 in Kraft.



Anhang I

10. ISIA-Anforderungsstufen für ISIA-Marke und ISIA-Card Kopenhagener Prozess

Der ISIA-Qualifikationsstandard orientiert sich an den Zielen des Kopenhager-Prozesses, welcher ein Europäisches Kreditsystem der beruflichen Ausbildung und Schulung (European Credit System for Vocational Education and Training ECVET) zum Ziel hat.

Dieses Kreditsystem soll künftig helfen, die Berufsausbildungen gegenseitig einfacher einzustufen. Dies wird ausschließlich anhand von nachgewiesenen erreichten Qualifikationen respektive Kompetenzen gemacht, und nicht auf der Basis der Ausbildungsdauer. Die Formulierung der Lernziele basiert auf drei Anforderungsstufen.

Das ECVET ist noch nicht in Anwendung. Deshalb sind die unten genannten ISIA-Anforderungsstufen 1–3 für die Gewichtung der Kompetenzen maßgebend.

ISIA-Anforderungsstufe 1 (erinnern)

Der Kandidat kann sich an gelerntes erinnern und das Wissen wiedergeben. Er kann Handlungen nach Anleitung sicher ausführen.

ISIA-Anforderungsstufe 2 (verstehen und anwenden)

Der Kandidat kann gelerntes Wissen übertragen und praktisch anwenden. Er kann Handlungen, Handlungsfolgen und -abläufe ausführen.

ISIA-Anforderungsstufe 3 (Probleme umfassend bearbeiten)

Der Kandidat kann gelerntes Wissen weiterentwickeln, neue Lösungen finden und beurteilen. Er kann Handlungsabfolgen selbständig festlegen, sich aneignen und beherrschen.



Anhang II

11. ISIA Test Technik

Um die ISIA-Card zu erlangen, muss jeder Schneesportlehrer den ISIA-Test Technik bestehen. Der Test dient dazu, die technischen Fähigkeiten des Kandidaten auf höchstem Niveau zu beweisen. Der Test kann beliebig wiederholt werden. Die Rennen müssen im Rahmen der FIS-Regeln durchgeführt werden.

Der Test besteht aus einer standardisierten Renndisziplin, wo die Richtzeiten von genormten Richtzeitfahrern vorgelegt werden.

Die an verschiedenen Orten (Nationen) durchgeführten Tests müssen vergleichbar sein.

Die **ISIA** vergibt die Lizenzen, um die Tests durchzuführen, und ist dafür verantwortlich (Kontrolle), dass sie im Rahmen der vorgegebenen Richtlinien umgesetzt werden.

Die Resultate sind am Renntag bekannt zu geben.

Ausrüstung

Für die Teilnehmer besteht freie Materialwahl (Skis, Anzug u.a.).

Wiederholung des ISIA Test Technik

Der Kandidat kann diesen beliebig wiederholen.

Sicherheit und Verantwortung

Die Verantwortung für die Sicherheit des Rennens trägt der Veranstalter (Lizenznehmer). Die Sicherheitsmaßnahmen müssen den ortsüblichen Sicherheitsrichtlinien entsprechen.

Registration der Resultate

Es werden nur Resultate von Tests bei der ISIA registriert, die vorgängig die Durchführungsrechte bei der ISIA eingeholt haben.

Voraussetzungen für eine Lizenz

Antrag an ISIA vier Monate vor Durchführung

Öffentliche Ausschreibung drei Monate vor Testdurchführung, mit Angabe von Organisator, Ort, Datum, Zeitpunkt, Piste

- Bekanntgabe der Richtzeitfahrer mindestens 2 Personen sowie 1 Reserveperson
- Vorschlag für die Jury
- erwartete Teilnehmerzahl
- Startgebühr darf 30 Euro nicht überschreiten für mindestens zwei Start-möglichkeiten
- keine Beschränkung der Teilnehmerzahl.

Das Präsidium kann auf Antrag der technischen Kommission den ISIA-Test Technik ergänzen und den sich verändernden Bedürfnissen anpassen.



Wettkampfbeschreibung Ski

Form

Der ISIA Test Technik Ski besteht aus einem Riesenslalomlauf, der im Rahmen der FIS Regeln durchgeführt wird. Erfüllt der Kandidat die Bedingungen im Lauf nicht, hat er die Möglichkeit am gleichen Tag an einem zweiten Lauf teilzunehmen.

Rennstrecke

Länge

Der Riesenslalom soll eine Basiszeitlänge von 50 sec (+/- 10%) aufweisen.

Höhenunterschied

Der Höhenunterschied zwischen Start und Ziel soll zwischen 250–400 m liegen.

Richtzeitfahrer (50 FIS Punkte)

Als Richtzeitfahrer gelten Rennläufer (männlich), welche in der laufenden oder vorangegangenen Wintersaison 50 FIS Punkte (+/- 10 %) ausweisen. Es starten mindestens 2 Richtzeitfahrer am Anfang und am Schluss des Rennens. Fällt ein Richtzeitfahrer aus, hat er den Lauf zu wiederholen. Die Richtzeitfahrer müssen im Renndress starten. Freie Materialwahl (Skis u.a.).

Errechnung der Richtzeit

Der Durchschnitt der 4 Richtzeitfahrer-Zeiten (2 Anfangszeiten und 2 Schlusszeiten) ergibt die Richtzeit.

Zeitlimit (Qualifikationszeit)

Um den Test zu bestehen, dürfen die Kandidaten nicht mehr als 12.5 %, die Kandidatinnen 17.5 % auf die Richtzeit verlieren.

Rechenbeispiel

Richtzeitfahrer Anfang:	Fahrer A	51.45
	Fahrer B	50.87
Richtzeitfahrer am Schluss:	Fahrer A	52.15
	Fahrer B	52.25
	Total aller 4 Zeiten	206.72

Richtzeit:

Qualifikationszeit: Durchschnitt von $206.72/4 = 51.68$

Männer	$51.68 + 12.5\%$	58.14
Frauen	$51.68 + 17.5\%$	60.72

Teilnehmerzahl

Maximal 80 Teilnehmer pro Rennen (sind mehr als 80 Teilnehmer an einem Durchführungsort, so sind zusätzliche separate Rennstrecken zu organisieren).



Der Bereich Ausrüstung, Wiederholung, Sicherheit und Verantwortung sowie die Registration wird unter den allgemeinen Bedingungen des ISIA Test Technik festgehalten.

Dieses Reglement wurde von der Delegiertenversammlung in Jesolo am 22.05.08 genehmigt und am Pilotkurs ISIA Test Technik in Davos vom 23.– 25.11.08 ergänzt und tritt ab sofort in Kraft.

Vorschlag: Wettkampfbeschreibung Snowboard

Form

Der Snowboard Test besteht aus einem Boardercross der im Rahmen der FIS Regeln durchgeführt werden muss.

Länge

Der Boardercross soll eine Basiszeit von 40 sec (+/- 10%) aufweisen. Er muss mindestens folgende Elemente enthalten: Steilwandkurven, Rollers, Sprünge.

Startprozedere

Die Startreihenfolge unter den Kandidaten wird per Los entschieden. Es werden nur Einzelläufe gefahren. Die bessere Zeit aus den 2 Läufen wird verwendet.

Richtzeitfahrer

Die Richtzeitfahrer sollten ein Niveau von etwa 100 FIS Punkten ausweisen können. Die Richtzeitfahrer A und B bestreiten den Boardercross jeweils am Anfang und am Schluss des Rennens. Die Richtzeit wird aus dem Durchschnitt der besseren Anfangs- und der besseren Schlusszeit errechnet.

Zeitlimit

Der Test ist erfüllt, wenn ein Mann nicht mehr wie 15% auf die Richtzeit einbüßt. Eine Frau erfüllt den Test, wenn sie nicht mehr wie 20% auf die Richtzeit einbüßt.

Zeitmessung

Die Zeit wird durch eine elektronische Zeitmessung gestoppt.

FIS-Reglement

Für alle hier nicht beschriebenen Punkte, muss das FIS Reglement, Rules for the Nokia Snowboard FIS Worldcup, zugezogen werden.

Literaturverzeichnis

FIS Reglement, Rules for the Nokia Snowboard FIS Worldcup, 2008
FIS Reglement, Rules of the FIS Points Snowboard, 2008



Vorschlag: Wettkampfbeschreibung Nordic

Form

Einzelstart; 1. Runde klassisch, Materialwechsel, 2. Runde Skating. Der Materialwechsel ist Bestandteil des gesamten Wettkampfs.

Distanz

Total 8 km, eine Runde in klassischer Technik à 4 km, eine Runde in freier Technik à 4 km. Für die klassische Technik wird eine Spur gezogen. Für die freie Technik wird die Wettkampfrunde gewalzt.

Steigung

Der maximale Höhenunterschied zwischen dem Höchsten und tiefsten Punkt einer Wettkampfrunde sollte nicht grösser wie 65 m sein. Ein Einzelanstieg sollte nicht grösser sein als 50 m, er kann aber von einem höchstens 200 m langen Flachstück oder einer 10 m langen Abfahrt unterbrochen sein. Der ganze Höhenunterschied pro Wettkampfrunde sollte nicht grösser sein wie 90 m und nicht weniger wie 50 m.

Wechselzone

Der Ein- und Ausgang der Wechselzone ist markiert. Nach dem Eintritt in die Wechselzone ist die Technik frei. Die Wechselzone enthält für alle Kandidaten Wechselplätze. Diese sind mindestens 2.5 m lang und 1.5 m breit. Das Material für die freie Technik muss vor dem Start im Wechselplatz deponiert werden. Skis müssen, Stöcke und Schuhe dürfen gewechselt werden. Der ganze Materialwechsel muss am Wechselplatz ohne fremde Hilfe durchgeführt werden.

Startprozedere

Einzelstart mit 30 Sekunden Intervall. Die Startreihenfolge unter den Kandidaten wird per Los entschieden.

Richtzeitläufer

Der Richtzeitläufer sollte auf einem Niveau von etwa 150 FIS-Punkten laufen. Weiter sollte er nicht mehr wie ein Jahr diesen Wert nicht erreicht haben. Der Richtzeitläufer ist ein Mann. Er läuft je nach Bedingungen vor oder nach den Kandidaten. Der Richtzeitläufer soll nach Möglichkeit bei den schnellsten Bedingungen laufen.